

Gr. VII a
Gr. X

Und endlich noch ein echtes Münsterländer Lied, in das die Kehlen immer mit einem besonders tiefen, aus dem Innern kommenden Ton des Behagens einsetzen:

O Bur, wat kost' din Hei?
O Bur, wat kost' din Hei?
O Bur wat kost' din Kiärmäs Hei?
Juchheiße vivat Kiärmis Hei?
O Bur, wat kost' din Hei?

Min Hei, dat kost' ne Kron,
Min Hei, dat kost' ne Kron.
Min Hei, dat kost' ne Kiärmiskron.
Juchheiße, vivat Kiärmiskron.
Min Hei, dat kost' ne Kron.

O Bur, dat's viäl te dü
O Bur, dat's
.....

Nu söch de Bur sik ne Frau
Nu söch de Bur
.....

Düt is min leiwe Frau!
Düt is min
.....

O Bur, wat ne schöne Frau!
O Bur wat ne schöne Frau
.....

wenden!

=====

K.Ahlers: Ein Lichterspiel.
Niedersachsen 13.Jg. (1907/08) S. 436.

Westfäl. Archiv.

Und man sucht er sich alles mögliche, Weib und Kind, Knecht und Magd, Pferd und Kuh und nach Belieben alles andere. Ein größerer Junge stellt den Bauern vor der sich das alles suchen muß. Freilich muß er dabei in die Mitte treten und die von ihm Gewählten such, und eigentlich sollte doch nur das "Käskn" der Mittelpunkt sein. Ein richtiges "Käsknlied" ist es eben nicht. Dieses Lied singt die Jugend sehr oft auch sonst auf den Spielplätzen ohne Käskn.